



**BTB Sachsen-Anhalt, LFG Vermessung  
Rainer Kießling, Gittelstr. 3, 04347 Leipzig**

Gewerkschaft Technik  
und Naturwissenschaft  
Sachsen-Anhalt  
im öffentlichen Dienst  
(BTB Sachsen-Anhalt)

Landesfachgruppe Vermessung

# Bericht AK Vermessung 2018

## Vorsitzender

Rainer Kießling  
Gittelstr. 3  
04347 Leipzig  
Tel.: 0171 / 1705790 (p)  
0391 / 567 - 8620(d)  
0341 / 5214707 (p)  
Fax: 0341 / 5214707 (p)  
E-Mail: rainer.kiessling.leipzig@web.de  
Internet: www.btb-sachsen-anhalt.de

Ihr Zeichen:

Leipzig, 12.09.2018

## Bericht des BTB Sachsen-Anhalt LFG Vermessung zur Sitzung des ARBEITSKREISES VERMESSUNG vom 15. – 17.09.2018

### 1. Mitgliederstand

Flächenland	Personal der Verwaltung (Vollzeit-Stellen)	BTB Mitglieder	FG Vermessung	FG Ländliche Entwicklung	Beamte im BTB	Beschäftigte im BTB	davon Pensionäre/Rentner im BTB	davon Jugendliche im BTB	Azubis der Verwaltung	davon VT-Ausbildung	davon Geomatiker-Ausbildung	Referendare	Oberinspektoren-Anwärter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sachsen-Anhalt	z.Z. ca. 980 bei 826 Soll-Planstellen gemäß Koalitionsvertrag	298	135	in FG Vermessung enthalten	101	34	12	0	12	0	12	2	0

Mitglieder im BTB-Sachsen-Anhalt LFG Vermessung – Stand 14. August 2018.

Einer der Hauptschwerpunkte der diesjährigen Arbeit war der Punkt Mitgliedergewinnung. In der Vorstandssitzung der LFG Vermessung vom Juni 2018 wurde daher eine „Schnuppermitgliedschaft“ eingeführt, die eine kostenfreie Mitgliedschaft für neue Mitglieder für das Kalenderjahr 2018 vorsieht. Es ist geplant, diese Aktion für das Jahr 2019 fortzusetzen.

### 2. Personalvertretung durch BTB Mitglieder der LFG Vermessung

Die letzten Personalratswahlen fanden in der gesamten Landesverwaltung Sachsen-Anhalt im Jahr 2015, die nächsten turnusmäßigen Wahlen finden 2020 statt.

Die LFG Vermessung ist im Hauptpersonalrat (HPR) des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt (MLV), im Gesamtpersonalrat (GPR) des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) und in den örtlichen Personalräten (öPR) des LVermGeo vertreten.

### **3. Prüfungsausschuss und Berufsbildungsausschuss**

Die LFG Vermessung ist im Prüfungsausschuss und Berufsbildungsausschuss für die Ausbildungsberufe der Geoinformation vertreten.

### **4. Planstellen im LVermGeo**

Das LVermGeo hat immer noch einen sogenannten Überhangpersonalkörper zum im letzten Koalitionsvertrag definierten Personalkörper für die Geoinformationsverwaltung. Ruhestands- oder pensionsbedingtes Ausscheiden von Kollegen führen dazu, dass Stellen nicht wieder besetzt werden. Einstellungen finden nun in ganz geringem Maße statt.

In den politischen und ministeriellen Gesprächen des BTB Sachsen-Anhalt wurde der Gewerkschaft versichert, dass aktuell ein Umdenken stattfindet und auch die technische Verwaltung mit entsprechendem ausgebildetem Personalkörper ausgestattet werden soll.

Für das Jahr 2019 wurden der Gewerkschaft vom zuständigen Minister externe Stellenausschreibungen in einer Größenordnung von ca. 40 Stellen in Aussicht gestellt, da ab Mitte 2019 der Überhangpersonalkörper abgebaut sein soll.

### **5. Ausbildung und Studium**

Der BTB Sachsen-Anhalt hat eine sogenannte „Kooperationsvereinbarung Nachwuchsgewinnung Geo“ gezeichnet. Die Federführung liegt im MLV. Der BTB Sachsen-Anhalt LFG Vermessung muss allerdings hier kritisieren, dass Sitzungen nur nach Aufforderung u.a. durch die Gewerkschaft vom MLV einberufen werden und daher nur sporadisch stattfinden.

12 Auszubildende für den Beruf Geomatiker/in befinden sich in drei Einstellungsjahren im LVermGeo, wobei die Ausbildung derzeit sich nur auf den Standort Magdeburg konzentriert. Für das Jahr 2019 wurde angekündigt, wieder pro Jahr 10 Auszubildende - alle für den Ausbildungsberuf Geomatiker/in – einzustellen und die regionale Ausbildung wieder zu aktivieren. Eine Ausbildung zum Beruf Vermessungstechniker/in findet im LVermGeo aktuell nicht statt, obwohl sowohl Fachabteilungen des LVermGeo als auch die Gewerkschaft und der Berufsbildungsausschuss einen großen Bedarf festgestellt haben. Dieser Umstand wurde mehrfach dem Minister und dem zuständigen Abteilungsleiter im Ministerium dargelegt und um Abhilfe gebeten, leider bisher ohne Erfolg.

Für den sogenannten „mittleren Dienst“ und den „gehobenen Dienst“ finden seit Jahrzehnten keine Beamtenausbildungen mehr statt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen noch auf dem Stand der 90er Jahre sind. Selbst, wenn sofort ein Finanzministerium Gelder für Planstellen bereitstellen würde, könnte eine Beamtenausbildung für den „mittleren und gehobenen Dienst“ wegen dem nicht aktuellen Berufsbild und fehlender Anpassung in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen auf die in der Zwischenzeit mehrfach modernisierten Verwaltung erfolgen. Zudem haben der neue Beruf des Geomaten / der Geomatenin sowie die Hochschulabsolventen der Geoinformation (Bachelor und Master) derzeit in Sachsen-Anhalt wegen fehlender Umsetzung in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie fehlende Regelungen für die Zugangsvoraussetzungen keinen Zugang zum Berufsbeamtentum in Sachsen-Anhalt. Auch diese Umstände wurden dem Minister und dem zuständigen Abteilungsleiter im Ministerium mehrfach dargelegt, leider auch hier bisher ergebnislos.

Dem Minister und dem Abteilungsleiter wurde ferner von der Gewerkschaft bisher ergebnislos um die Öffnung der Landesverwaltung für einen dualen Studiengang nach Thüringer Vorbild für den Abschluss Bachelor der Fachrichtung Vermessung und Geoinformation inkl. Vorbereitungsdienst an der Hochschule Anhalt gebeten.

Eine Referendarsausbildung für den sogenannten „höheren Dienst“ findet statt. Allerdings können die Planstellen nicht vollständig im LVermGeo besetzt werden. Es mangelt hierbei

nicht an Bewerbern. Leider muss hier u.a. von der Gewerkschaft festgestellt werden, dass Absolventen des Masterstudienganges an der Hochschule Anhalt nicht für ein Referendariat in Sachsen-Anhalt zugelassen werden, weil Zugangsvoraussetzungen im Studium fehlen. Es fehlt den Absolventen eine geophysikalische Prüfung innerhalb der Hochschulausbildung. Die Gewerkschaft hat hier dem Minister und dem zuständigen Abteilungsleiter mehrfach sein Unverständnis geäußert, da einerseits das Ministerium von einem Fachkräftemangel spricht und andererseits an der starren Vorgabe des Oberprüfungsamtes entgegen Regelungen in anderen Bundesländern festgehalten wird. Umverständlich ist dabei auch für die Gewerkschaft, dass dadurch Absolventen der Hochschule Anhalt, die im Bereich Geoinformation in Sachsen-Anhalt die Lehre betreibt, nicht im eigenen Bundesland gehalten werden können, obwohl die Landesregierung für eine Kampagne „Rückholung von Sachsen-Anhaltern“ nicht unerhebliche Gelder bereit stellt. Die Hochschule Anhalt, die ebenfalls die o.g. Kooperationsvereinbarung gezeichnet hatte, hatte hier bisher leider auch ergebnislos angeboten, ggf. eine Ausbildung / Prüfung zusätzlich anzubieten, um die Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen.

## **6. Anstehende / gelöste Probleme**

Im Einzelnen sind folgende offene Probleme zu nennen:

- Personalsituation,
- unzureichende Ausbildungssituation in allen Bereichen (nicht ausreichende Anzahl an Auszubildenden Vermessungstechnik/in [gar nicht] / Geomatiker/in, keine Beamtenausbildung für den „mittleren Dienst“ / „gehobenen Dienst“; unzureichende Anzahl an Bewerbern für das Referendariat),
- keinen Zugang zum Berufsbeamtentum für Geomatiker/in und Absolventen einer Hochschulausbildung der Geoinformation (Bachelor / Master),
- ungünstige Altersstruktur (Überalterung der Belegschaft infolge jahrelangen Einstellungsstopp) im LVerGeo, dadurch hoher Krankenstand in der Belegschaft,
- Beförderungsstau in allen Bereichen,
- offene Besetzung der Abteilungsleiterstelle im Ministerium,
- Altersteilzeit nur im gesetzlichen Rahmen; keine Fortführung des Tarifvertrages Land „Altersteilzeit“,
- Keine Regelungen für den Verwendungsaufstieg / Laufbahnwechsel der Geoinformationsverwaltung ,
- Erhöhung des Pensionseinstiegalters für Beamte.

Folgende Probleme wurden im letzten Jahr gelöst:

- Zeitlich befristete Übernahme von 3 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2018 des Ausbildungsberufes Geomatiker,
- Unbefristete Übernahme der 3 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2016 des Ausbildungsberufes Geomatiker.

## **7. Einkommensrunde**

- 2017 und 2018 lineare Besoldungserhöhung gemäß inhaltsgleicher Übernahme des Tarifabschlusses TV-L.

Für 2019/20 wird es wieder Maßnahmen des BTB Sachsen-Anhalt zur Unterstützung der Tarifverhandlungen geben.

Mit kollegialen Grüßen

gez. Rainer Kießling

BTB Sachsen-Anhalt; Vorsitzender LFG Vermessung